

Defamiliarizations of product forms and infrastructural signifiers of consumerism become legible in Benjamin Hirte's work as reflexes of the construction of the normal. As such, they are not maquettes of a reality that awaits realization; in other words, Hirte is not interested in building alternative worlds that encourage interaction with the objects on display, be they functional or dysfunctional.

Rather, he extends offers of communication that, by directing visual perception toward the formal quality of a thing, invoke codes that refer to something that exists in the world. The model or template quality through which Hirte lends objectivity to his representation of the perceptible world, then, serves the illusion of reality, as though a thing were speaking about itself. He achieves this realism mostly through basic subjects such as chairs, pipes, or sinks; through geometric clarity and rigour that suggest functionality; and often through cool and robust materials such as aluminium and stone.

Verfremdungen von Produktformen und infrastrukturellen Zeichen des Konsums werden bei Benjamin Hirte als Reflexionen der Konstruktion von Normalität verständlich. Als solche sind sie keine Entwürfe einer erst zu realisierenden Wirklichkeit; Hirte geht es, mit anderen Worten, nicht darum, alternative Welten zu bauen, die zur Interaktion mit den ausgestellten Objekten, ob funktional oder dysfunktional, einladen. Eher handelt es sich hierbei um Kommunikationsangebote, die die visuelle Wahrnehmung auf die formale Qualität eines Dings lenken und dadurch Codes aufrufen, die auf etwas Bestehendes in der Welt verweisen. Das Modellhafte, der Schablonencharakter, durch den Hirte seiner Darstellung der erkennbaren Welt Objektivität verleiht, dient folglich der Illusion von Realität, so als spräche ein Ding über sich selbst. Dieser Realismus gelingt ihm vor allem durch meist einfache Sujets wie Stühle, Rohre oder Becken, durch geometrische Klarheit und Strenge, die Funktionalität suggerieren, sowie oftmals durch kühle und widerständige Materialien wie Aluminium und Stein.

Katharina Hausladen